

Regeln für offene Privatreitstunden

- Die Reitschüler der offenen Privatreitstunden genießen keine Sonderrechte.
- Die Bahnregeln müssen allen bekannt sein und auch eingehalten werden.
- Bestimmte Lektionen, Aufgaben und Hufschlagfiguren können nur dann geritten werden, wenn dadurch die übrigen Reiter nicht gestört werden.
- Der Trainer sollte sich aus Sicherheitsgründen in der Ecke oder im „Räumle“ aufhalten.
- Es unterrichtet immer nur ein Trainer – hierfür gibt es extra die Eintragungsmöglichkeit „Unterricht“ im Stallmanager.
- Pferdeäpfel (egal von welchem Pferd) müssen von dem Trainer in dieser Zeit abgesammelt werden. Die Schubkarre wird – sobald sie halbvoll ist - auch vom Schüler oder Trainer nach der Stunde geleert.

Rücksicht und Toleranz ist von allen Reitern erwünscht. Es wird sicher nicht zu vermeiden sein, dass beim gemeinsamen Reiten Fehler gemacht werden. Bitte seid tolerant gegenüber den Anderen und verzeiht kleine Fehler. Insbesondere auf schwächere Reiter und junge Pferde muss Rücksicht genommen werden.

Die Aufsicht über die Einhaltung der hier gegebenen Hinweise sollte nicht allein der Abteilungsleitung überlassen bleiben - hierzu sind alle Mitglieder aufgerufen. Es ist erwünscht, dass jedes Mitglied auf die Einhaltung achtet und bei Verstößen den Betreffenden höflich darauf aufmerksam macht.